

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN FÜR DEN WETTERAUKEIS

- AMTSBLATT -

Herausgeber: Der Kreisausschuss des Wetteraukreises in Friedberg/Hessen, Europaplatz

Die Amtlichen Bekanntmachungen erscheinen wöchentlich. Das Amtsblatt kann über den Herausgeber bezogen werden und im Jahresabonnement zu einem Preis von 31,00 EUR, als Einzel exemplar zum Preise von 0,58 EUR. Portokosten und Mehrwertsteuer jeweils eingeschlossen. Druck bei: Petermann GZW, Bad Nauheim

43. Jahrgang

Ausgabetag: Donnerstag, 7. 8. 2014

Nr. 24

75

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Jahresabschlusses des Wetteraukreises Friedberg (Hessen) mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2010

Der Jahresabschluss des Wetteraukreises Friedberg (Hessen) für das Haushaltsjahr 2010 mit den dazugehörigen Anlagen liegt gemäß § 52 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I, S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786), in Verbindung mit § 114 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung, in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 786), - GVBl. II 331-1-, 332-1- in der Zeit vom

11. August bis 20. August 2014

von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises (Gebäude A), Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen), öffentlich aus.

Friedberg (Hessen), den 23.07.2014

Wetteraukreis
Der Kreisausschuss in Friedberg (Hessen)
Joachim Arnold
Landrat

76

Novellierung des Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Wetterau“ Einleitung des Nachanhörungsverfahrens

Aufgrund des § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) in Verbindung mit §§ 12,2 Abs. 6 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatschG) vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I, S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 458) beabsichtige ich die Änderung/Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Wetterau“

Das Landschaftsschutzgebiet umfasst Flächen in folgenden Kommunen mit folgenden Gemarkungen:

Wetteraukreis

Altenstadt (alle Gemarkungen außer Rodenbach und Altenstadt), Bad Nauheim (alle Gemarkungen), Bad Vilbel (Bad Vilbel, Dortelweil, und Gronau), Büdingen (Büches, Büdingen, Düdelsheim, Orleshausen und Rohrbach); Butzbach (Griedel), Echzell (alle Gemarkungen), Florstadt (alle Gemarkungen), Friedberg (Bauernheim, Buchenbrücken, Dorheim, Friedberg und Ossenheim), Glauburg (Glauberg und Stockheim), Karben (alle Gemarkungen außer Petterweil und Kloppenheim), Limeshain (Hainchen), Münzenberg (Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais-Münzenberg, Nidda (Geiß-Nidda, Kohden, Nidda, Rabertshausen II, Ober-Schmitten, Ulfa, Unter-Schmitten, Unter-Widdersheim und Wallernhausen), Niddatal (Assenheim, Bönstadt und Ilbenstadt), Münzenberg (alle Gemarkungen), Ortenberg (Eckartsborn, Effolderbach, Lißberg, Ortenberg, Selters und Wippenbach), Ranstadt (Dauernheim, Ranstadt und Ober-Mockstadt), Reichelsheim (Blöfeld, Heuchelheim, Reichelsheim und Weckesheim), Rockenberg (alle Gemarkungen), Wölfersheim (Berstadt) und Wöllstadt (Nieder-Wöllstadt).

Main-Kinzig-Kreis

Nidderau (Eichen, Heldenbergen, Ostheim und Windecken), Niederdorfelden (Niederdorfelden) und Schöneck (Büdesheim, Kilianstädten und Oberdorfelden).

Landkreis Gießen

Lich (Arnsburg, Langsdorf, Lich, Muschenheim, Nieder-Bessingen und Ober-Bessingen), Hungen (Hof Graß, Hungen, Inheiden, Langd, Rodheim, Trais-Horloff, Steinheim, Uthphe und Villingen,) und Pohlheim (Garbenteich).

Im Rahmen des im Dezember 2013/Januar 2014 durchgeführten Anhörungsverfahrens zur Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Wetterau“ sind Anregungen und Bedenken vorgetragen worden. Aufgrund dieser Einwendungen sind sowohl am Verordnungstext als auch an der Abgrenzung des Gebietes Änderungen geplant. Bei den Abgrenzungsänderungen handelt es sich sowohl um Flächenerweiterungen als auch um Rücknahmen geplanter Flächen des Verordnungsentwurfes. Betroffen sind folgende Gemarkungen:

Altenstadt (Altenstadt), Bad Nauheim (Schwalheim und Steinfurth), Bad Vilbel (Gronau), Echzell (Grund-Schwalheim und Gettenau), Friedberg (Bruchenbrücken, Dorheim und Ossenheim), Münzenberg (Trais-Münzenberg), Hungen (Hof-Graß, Inheiden und Langd), Lich (Arnsburg und Muschenheim), Karben (Groß-Karben, Klein-Karben und Okarben), Nidda (Rabertshausen II und Unter-Schmitten), Niddatal (Assenheim), Nidderau (Windecken), Ortenberg (Selters und Ortenberg), Reichelsheim (Heuchelheim, Nieder-Florstadt und Reichelsheim) und Schöneck (Büdesheim).

Der Entwurf der Rechtsverordnung /Änderungsverordnung und der dazugehörigen Ausschnitten der Abgrenzungskarten mit den geplanten Änderungen zum Verordnungsentwurf kann in der Zeit vom 12. August bis 13. September 2014 während der Dienststunden bei folgenden Niederlegungsstellen eingesehen werden:

- Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachstelle 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege (untere Naturschutzbehörde) Homburger Straße 17, Raum 209 in 61169 Friedberg
- Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises, Amt für Umwelt, und ländlichen Raum, Abt. 70.3 (untere Naturschutzbehörde), Gebäude C02.011, Barbarossastraße 20, 63571 Gelnhausen
- Kreisausschuss des Landkreises Gießen, Fachdienst 72 Naturschutz (untere Naturschutzbehörde) Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Bedenken oder Anregungen zum den geplanten Änderungen des Verordnungsentwurfes können bis einschließlich 22. September 2014 schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt vorgebracht werden. Bedenken oder Anregungen sollten eine Begründung enthalten. Sofern sich die Bedenken auf eine konkrete Fläche beziehen, ist es hilfreich, eine Karte beizufügen, aus der die Lage der Fläche ersichtlich ist.

Nähere Einzelheiten zu diesem Vorhaben erfahren Sie im Internet auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt www.rp-darmstadt.hessen.de unter der Rubrik Öffentliche Bekanntmachungen.

Darmstadt, 29. Juli 2014

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Landwirtschaft, Weinbau, Forsten,
Natur- und Verbraucherschutz